

Ausschnitt aus Bundartikel vom 11.09.2012

# Vier Köpfe der Stadtratswahl

Von Simon Jäggi. Aktualisiert am 11.09.2012

Ein ehemaliges TV-Gesicht, ein Anarchist, eine Schwerarbeiterin und eine Kandidatin, die 70 Jahre jünger als der älteste Stadtratsanwärter ist: Vier Kurzporträts.



3/5 Tom Locher (AL)

Ein scharfzüngiger Redner ist dem Parlament gewiss, sollte Tom Locher in den Stadtrat gewählt werden. Der 42-Jährige, der sich selber als Anarchist bezeichnet, ist langjähriger Reitschul-Aktivist und kandidiert auf der Liste der Alternativen Linken, die zum ersten Mal zu den Stadtratswahlen antritt. Die AL wurde 2010 auf nationaler Ebene gegründet und versteht sich als «basisdemokratischer Zusammenschluss». Bei den Nationalratswahlen im letzten Jahr erreichte sie im Kanton Bern 0,46 Prozent – ein Sitzgewinn im Stadtrat ist dennoch realistisch. Sollte er gewählt werden, sei sein erstes Ziel, «es überhaupt auszuhalten», sagt Locher. Seit zwanzig Jahren sei er Zaungast im Rat, was jeweils fast unerträglich sei. Engagieren will er sich etwa für die Wiedereinführung der Stadtpolizei – damit diese wieder unter der Kontrolle der Stadtbevölkerung stehe.

Bild: Valérie Chételat